

**Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ):
Projektweiterförderungen im Programmbereich Pflege**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13395

Beschluss des Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft vom 16.07.2024 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Beschluss des Stadtrates vom 16.07.2024 über zwei Projektfortsetzungen im Programmbereich Pflege des Sachgebiets „Übergänge Ausbildung & Beruf“ im Rahmen des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms.
Inhalt	Darstellung der Projektfortsetzungen.
Gesamtkosten / Gesamterlöse	Die Kosten dieser zwei Maßnahmen betragen für eine Laufzeit von 24 Monaten bis zu 910.177,68 €.
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein Es handelt sich hierbei um die Darstellung von Maßnahmen zur Arbeitsmarktintegration (s. Leitfaden Klimaschutzprüfung).
Entscheidungs- vorschlag	Der Förderung zur Fortsetzung der Qualifizierungsmaßnahmen wird zugestimmt und für das Jahr 2024 bewilligt. Die Finanzierung erfolgt aus vorhandenen MBQ-Mitteln im Haushalt des Referats für Arbeit und Wirtschaft, für die Jahre 2025 und 2026 vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts.
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Pflege, Pflegefachhelfer*in, Pflegefachfrau / Pflegefachmann, Altenpflege, Langzeitpflege, Krankenpflege, Fachkräfte, Nachwuchskräfte, Migration und Flucht, Qualifizierung und Ausbildung, Arbeitsmarktzugang, Mittelschulabschluss, MBQ.
Ortsangabe	-/-

**Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ):
Projektweiterförderungen im Programmbereich Pflege**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13395

1 Anlage

Beschluss des Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft vom 16.07.2024 (SB)

Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag des Referenten	2
1. Weiterförderung der Vorbereitung auf die Ausbildung als Pflegefachhelfer*in mit kombiniertem Mittelschulabschluss	2
1.1 Ausbildungsangebot.....	2
1.2 Ablauf der Ausbildungsvorbereitung.....	2
1.3 Projektergebnisse	3
1.4 Erweiterung um einen anerkannten Mittelschulabschluss	4
1.5 Kosten und Finanzierung	4
2. Weiterförderung des Projekts Unterstützung in den Ausbildungen zum Pflegefachhelfer / zur Pflegefachhelferin und zum Pflegefachmann / zur Pflegefachfrau	5
2.1 Bundesweite Herausforderungen in der Pflegeausbildung	5
2.2 Breites Angebot der Münchenstift GmbH	6
2.3 Ergebnisse und Bilanz aus den Erfahrungen seit Projektbeginn 2018.....	7
2.4 „Lessons Learned“ und Anpassungen für Kurs 7 (2024 - 2026)	8
2.5 Kosten und Finanzierung	8
3. Ziel / Maßnahmen, Nutzen	9
4. Entscheidungsvorschlag	9
5. Klimaprüfung	9
6. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten.....	9
II. Antrag des Referenten	10
III. Beschluss.....	10

I. Vortrag des Referenten

Mit dieser Beschlussvorlage werden im Programmbereich Pflege des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms (MBQ) zwei Projektfortsetzungen für die „Vorbereitung auf die Ausbildung als Pflegefachhelfer*in, Pflegefachfrau / Pflegefachmann“ mit der bewährten Vorbereitung auf einen anerkannten Mittelschulabschluss und die „Zweijährige Förderung und Ausbildung in der Pflegefachhilfe“ zur Verlängerung vorgeschlagen.

Die zur Weiterförderung vorgeschlagenen Projekte unter der Trägerschaft der Münchenstift GmbH und der Münchner Volkshochschule GmbH in Kooperation mit der München Klinik Akademie (vgl. Sitzungsnummern 14-20 / V 11085, V 11742, V 14637, 20-26 / V 00174 und V 06645) tragen zur Fach- und Nachwuchskräftegewinnung und Stärkung der Infrastruktur des Münchner Ausbildungsmarkts in Pflege- und Gesundheitsberufen bei. Die Projekte ermöglichen den Zu- und Übergang für Zielgruppen wie Jugendliche, junge Erwachsene, Geflüchtete aus unterschiedlichen Herkunftsländern und Menschen mit Migrationshintergrund in Ausbildung und Arbeit.

1. Weiterförderung der Vorbereitung auf die Ausbildung als Pflegefachhelfer*in mit kombiniertem Mittelschulabschluss

Trägerin: Münchner Volkshochschule GmbH
Projektpartnerin: München Klinik Akademie
Laufzeit: 1. September 2024 bis 31. August 2026

1.1 Ausbildungsangebot

Zielgruppe: Erwachsene Flüchtlinge und Migrant*innen ab 18 Jahren (w/m/d) mit einem Einstiegssprachniveau A2/B1 des GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) und gegebenenfalls deutschen Mittelschulabschluss bzw. einem entsprechenden ausländischen Abschluss.

Gruppenstärke: 22 Teilnehmende

1.2 Ablauf der Ausbildungsvorbereitung

Ziel der Maßnahme ist es, die Teilnehmer*innen in einem Jahr sprachlich und beruflich so gut vorzubereiten, um danach in eine einjährige Berufsausbildung zur staatlich anerkannten Pflegefachhelferin / zum staatlich anerkannten Pflegefachhelfer oder in die dreijährige Ausbildung zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann einmünden zu können. Der Vermittlungsschwerpunkt liegt in der Aufnahme der Absolvent*innen in eine staatlich anerkannte Ausbildung als Pflegefachhelfer*in oder Pflegefachfrau / Pflegefachmann oder eine entsprechende sozialversicherungspflichtige Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt in Pflege- und Gesundheitsberufen.

Die Teilnehmer*innen sind in der Maßnahme in Vollzeit anwesend.

Die Qualifizierungsbausteine sind dem generalistischen Ausbildungsprofil 2020 entnommen und bestehen aus Fachunterricht, Deutsch und berufsbezogenes Deutsch / Fachsprache. Der Lehrgang vermittelt auch grundpflegerische Kenntnisse in der Berufspraxis. Um den Praxisbezug der Teilnehmenden im Projekt noch stärker zu intensivieren und ihre Chancen einer Zusage für einen Ausbildungsplatz nach Abschluss des Vorbereitungskurses zu verbessern sind Praxiseinsätze mit Vor- und Nachbereitung durch Praxisanleiter*innen der München Klinik geplant. Diese Tagesexkursionen an die München Kliniken finden monatlich statt und werden von Praxisanleiter*innen der München Klinik begleitet. Im Fachunterricht in der Schule werden die Übungssettings jeweils vor dem Exkursionstag vorbereitet. Hierbei wird beabsichtigt, einen guten Einblick in die Tätigkeit der Pflege zu geben, um einem ggf. auftretenden „Praxisschock“ im Praktikum oder mit Eintritt in die Ausbildung noch besser vorzubeugen und somit auch drohenden Ausbildungsabbrüchen vorzubeugen.

Mit zusätzlichen zehn Stunden wöchentlich können Teilnehmende einen anerkannten einfachen Mittelschulabschluss nachholen, welcher als Voraussetzung für die Aufnahme in eine Ausbildung gilt.

1.3 Projektergebnisse

Der fünfte Durchlauf der Maßnahme endete im August 2023 mit einer sehr hohen Vermittlungsquote.

Die **24 Absolvent*innen** sind wie folgt vermittelt worden bzw. verblieben:

- 8 Personen in die KPH Ausbildung (einjährige Ausbildung als Pflegefachhelfer*in)
- 2 Personen in die Generalistik (dreijährige Ausbildung als Pflegefachfrau / -mann)
- 4 Personen in sozialversicherungspflichtige Arbeit in der Pflege (zwei davon besuchen parallel den Anerkennungslehrgang für ausgebildete Pflegefachkräfte aus dem Ausland)
- 5 Personen in anderweitige Ausbildungen (Kinderpfleger*in, Medizinische Fachangestellte*r, Bäcker*in, Busfahrer*in und Wirtschaftsschule)
- 2 Personen befinden sich auf der Warteliste KPH ab September 2024
- 1 Person in sozialversicherungspflichtige Arbeit in der Kinderpflege
- 2 Personen ohne bestandenen Schulabschluss wurden in weiterführende Maßnahmen beraten

Das Sprachniveau B2 erreichten **16 Absolvent*innen**.

Die derzeit laufende Maßnahme und jeweilige Prognose zum Abschluss August 2024 mit **20 Teilnehmenden**:

- 14 Personen in die einjährige Ausbildung vermittelt
- 5 Personen in eine sozialversicherte Arbeit als Pflegehelfer*in vermittelt
- 1 Person in die Qualifizierung als Betreuungsassistent*in vermittelt

Das Sprachniveau B2 erreichen voraussichtlich **13 Personen** im Jahr 2024.

Die Zusammenarbeit mit dem Jobcenter, die MBQ Ausbildungsmesse Pflege, die Job- und Ausbildungsakquisiteure des RAW in Mangelberufen mit Schwerpunkt Pflege und das Netzwerk zu vhs-internen Beratungsstellen haben eine große Resonanz und bringen dem Pflegelehrgang eine breite Sichtbarkeit. Es entsteht bei diesen Kooperationen und Veranstaltungen eine verhältnismäßig hohe Nachfrage nach Beratungsgesprächen. In beiden Jahren wurden Wartelisten geführt, die mit 50 bis 80 Interessent*innen gefüllt waren. Zu den Werbemaßnahmen für den Lehrgang zählen die Beratungstage für Absolvent*innen von Integrationskursen, der direkte Kontakt zu verschiedenen Beratungsstellen und Berufsschulen, sowie der Besuch von Deutschkursen und die Organisation von Informationsveranstaltungen.

1.4 Erweiterung um einen anerkannten Mittelschulabschluss

Für die Nachholung eines anerkannten Mittelschulabschlusses besteht bei dieser Maßnahme nach wie vor eine hohe Nachfrage. Der fehlende nachweisbare Schulabschluss stellt für viele Personen aus dem Ausland eine große Hürde dar, um in eine Ausbildung in der Pflege einmünden zu können. Viele Bewerber*innen können keine Zeugnisse vorlegen, obwohl sie im Durchschnitt neun Jahre Schulbildung genossen haben, oder sie erhalten letztendlich in Deutschland keine Anerkennung von der Zeugnisanerkennungsstelle, da oftmals die eingereichten Zeugnisse nicht vollständig sind.

Die Kombination der berufsqualifizierenden Maßnahme mit dem Mittelschulabschluss bereitet die Teilnehmenden in ca. 500 zusätzlichen Unterrichtseinheiten auf die externe Prüfung für den anerkannten einfachen Mittelschulabschluss in den Fächern Mathematik, Deutsch als Zweitsprache, AWT (Arbeit – Wirtschaft – Technik) und GSE (Geschichte – Sozialkunde – Erdkunde) vor. Die Durchführung des Unterrichts erfolgt durch erfahrene Lehrkräfte / Kursleitungen dieser Lehrgänge.

1.5 Kosten und Finanzierung

Die Münchner Volkshochschule GmbH beantragt für die Vorbereitung auf die Berufsausbildung zum staatlich anerkannten Abschluss als Pflegefachhelfer*in mit der Option der Teilnahme am zusätzlichen Lehrgang zum Nachholen des einfachen Mittelschulabschlusses als Trägerin, für die im Vortrag skizzierten Aufgaben, Personal- und Sachkosten in Höhe von 590.997,68 Euro für eine Laufzeit von 01.09.2024 bis zum 31.08.2026. Externe beratende Projektpartnerin ist die München Klinik Akademie.

Ausgaben- und Finanzierungsplan: Förderdauer 01.09.2024 - 31.08.2026

Ausgaben- und Finanzierungsplan	01.09.2024	01.01.2025	01.01.2026	Gesamt
	- 31.12.2024	- 31.12.2025	- 31.08.2026	
	Angaben in €	Angaben in €	Angaben in €	Angaben in €
Ausgabenplan				
Personalkosten	81.359,23	234.304,48	154.153,05	469.816,76
Sachausgaben	22.958,05	59.740,75	38.482,12	121.180,92
Summe der Ausgaben	104.317,28	294.045,23	192.635,17	590.997,68
Finanzierungsplan				
Kommunale Mittel MBQ	104.317,28	294.045,23	192.635,17	590.997,68
Gesamtfinanzierung	104.317,28	294.045,23	192.635,17	590.997,68

2. Weiterförderung des Projekts Unterstützung in den Ausbildungen zum Pflegefachhelfer / zur Pflegefachhelferin und zum Pflegefachmann / zur Pflegefachfrau

Trägerin: MÜNCHENSTIFT GmbH
Projektpartnerin: Initiativgruppe e.V. Interkulturelle Begegnung und Bildung (IG)
Laufzeit: Kurs 7: 01. September 2024 bis 31. August 2026

2.1. Bundesweite Herausforderungen in der Pflegeausbildung

Um eine umfassende, kompetente und personenzentrierte Versorgung von Münchner*innen mit Pflegebedarf zu gewährleisten, sind stabile und ausreichende personelle Ressourcen unerlässlich. Gleichzeitig ist der Pflegebereich mit Personalmangel, sich ändernden äußeren Vorgaben zur Gestaltung und Umsetzung seines Auftrages konfrontiert.

Neben weiteren Strategien zur Personalgewinnung sind die Ausbildungen zum Pflegefachhelfer / zur Pflegefachhelferin und zum Pflegefachmann / zur Pflegefachfrau große, aber grundlegende und nachhaltige Investitionen in die Zukunft der regionalen Pflegebranche.

Gleichzeitig zeigt sich bundesweit, dass die Pflegeausbildung keine Selbstläuferin ist: Laut dem Monitoring zur Umsetzung der Pflegeausbildungen durch das Bundesinstitut für Berufsbildung melden Ausbildungsbetriebe durchweg große Schwierigkeiten beim Finden geeigneter Bewerber*innen (BIBB / Monitoring zur Umsetzung der Pflegeausbildungen: 106f). Auch die unterschiedliche Vorbildung von Lernenden wird als problematisch eingeordnet (ebd.: 16). Durch unbesetzte Kontingentsplätze und Abbrüche waren im Jahr 2022 nur 55% der Ausbildungsplätze in Großstädten besetzt (ebd.: 62).

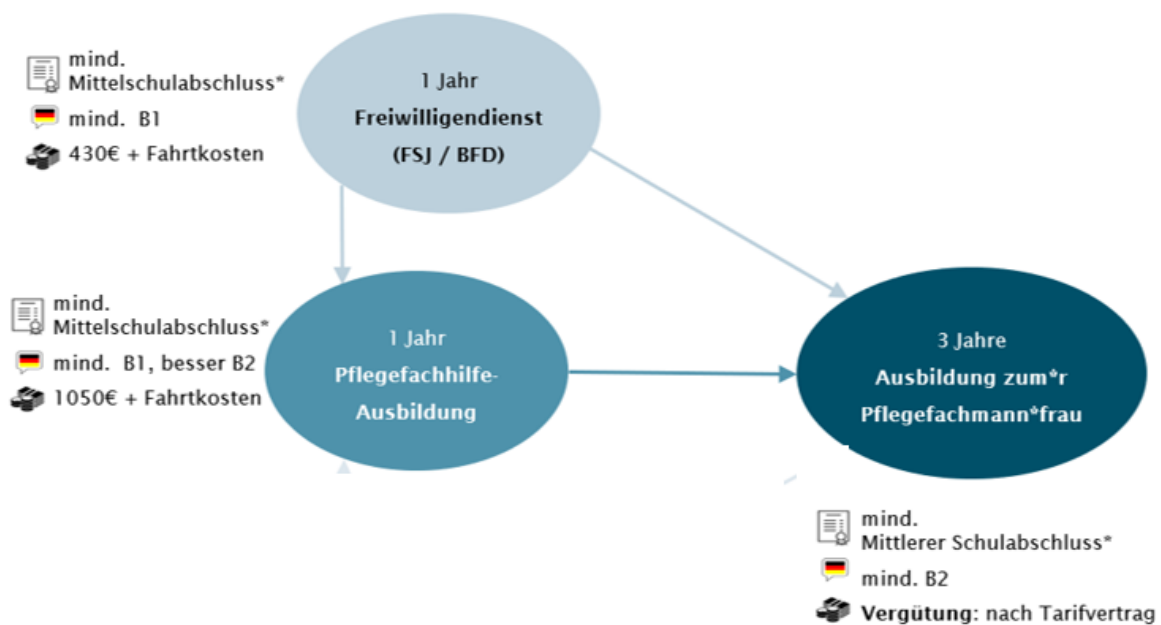
Entsprechend den Erfahrungen der MÜNCHENSTIFT GmbH stellen sich den werdenden Pfleger*innen insbesondere folgenden Herausforderungen:

- Häufig schul-, arbeits- und aufenthaltsrechtliche Hürden in der Einstellung
- Häufig geringe Vernetzung in Münchens Behörden- und Support-Strukturen
- Häufig Quereinsteiger*innen mit privater Care-Verantwortung, die es mit der Ausbildung zu vereinbaren gilt
- Sehr internationale Zielgruppe mit Bedarfen zur sprachlichen Entwicklung
- Hohes schulisches Lernpensum
- Praxiseinsätze in verschiedenen Einrichtungen und Teams
- Konfliktpotenziale durch verändertes generalistisches Berufsbild in Abgrenzung zur spezialisierten Pflegefachkraft

Damit individuelle Herausforderungen nicht auf Kosten des Ausbildungserfolges bewältigt werden oder gar einen Ausbildungsabbruch auslösen, sollen die Auszubildenden eine bedarfsgerechte Orientierung und Unterstützung erhalten.

2.2. Breites Angebot der Münchenstift GmbH

Um diversen Personengruppen einen individuell passenden Einstieg in die Pflegeausbildung ermöglichen zu können, bietet die MÜNCHENSTIFT GmbH unterschiedliche Ausbildungswege an (s. Abbildung).



* Oder gleichwertig anerkannter internationaler Schulabschluss

Die Ausbildungsformate inklusive der jeweiligen Unterstützungsangebote werden im Folgenden dargestellt:

Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst: 25 bis 30 Personen / Jahr

- Kooperation: Paritätischer Wohlfahrtsverband, Internationaler Bund
 - Support-Angebot: 124 Unterrichtseinheiten (UE) Sprachförderung in der Freizeit (Initiativgruppe e.V., kurz IG)

Ausbildung zum Pflegefachhelfer / zur Pflegefachhelferin: ca. 36 Personen / Jahr

- Schul-Kooperationen: GGSD München, Ev. Pflegeakademie, Die Mitterfelder
- Qualifizierte Praxisanleitung
- Support-Angebote:
 - Ca. 124 UE Sprachförderung in der Freizeit (IG e.V.)
 - Pädagogische Begleitung

Ausbildung zum Pflegefachmann / zur Pflegefachfrau: ca. 73 Personen / Jahr

- Schul-Kooperationen: GGSD München, Ev. Pflegeakademie, Die Mitterfelder
- Support-Angebote:
 - Ca. 60 UE Sprachförderung in der Freizeit (IG e.V.)
 - Pädagogische Begleitung (MÜNCHENSTIFT GmbH)
 - Freiwillige Lernbegleitung zur Examensvorbereitung (MÜNCHENSTIFT GmbH)

2.3. Ergebnisse und Bilanz aus den Erfahrungen seit Projektbeginn 2018

Vielseitige Ausbildungsangebote

Um Schwierigkeiten in der Stellenbesetzung für Pflegefachperson-Auszubildende vorwegzukommen (vgl. BIBB: 106f), bietet die MÜNCHENSTIFT GmbH mit Plätzen im Freiwilligendienst und in der Pflegefachhilfe-Ausbildung niedrigschwellige Einstiegsmöglichkeiten in den Pflegebereich, um deren Absolvent*innen im Anschluss in die Fachperson-Ausbildung zu übernehmen. So kann von beiden Seiten das Interesse und die Eignung für die Ausbildung sichergestellt werden.

Sprachförderung

Bei 48,1 % der Bewerbenden für die Ausbildung zur Pflegefachperson schätzen Ausbildungsbetriebe die Sprachkenntnisse als unzureichend ein (BIBB: 66). Gleichzeitig geben 76,8 % der Betriebe an, nicht ausreichende Bewerbungen für die Ausbildung zu erhalten. In der Folge ist ein großer Teil der Auszubildenden insbesondere zu Beginn der Ausbildung herausgefordert, die eigenen (fach-)sprachlichen Kenntnisse weiterzuentwickeln. In Kooperation mit der Initiativgruppe e.V. werden Sprachkurse im Format „telc Pflege“ angeboten. Im Ausbildungsjahr 2023 nahmen 19 Personen aus dem Freiwilligendienst und der Pflegefachhilfe-Ausbildung am B1-B2-Kurs teil und 26 Pflegefachperson-Auszubildende am B2-Kurs. Pflegeteams, Schulen und Praxiskooperationen melden deutlich fortschreitende Sprachkenntnisse bei Sprachkurs-Teilnehmenden zurück.

Pädagogische Begleitung

Seit Einführung der zentralen pädagogischen Unterstützung für Auszubildende im Jahr 2018 zeigten sich durchgängig Bedarfe bei individuellen Auszubildenden sowie in der Schnittstellen-Kommunikation mit weiteren beteiligten Stellen der Ausbildung.

Eine grundlegende Erfahrung ist seither, dass sich potenzielle Unterstützungsbedarfe nicht einzelnen Personengruppen zuteilen lassen (deutsch / international, mit / ohne Fluchterfahrung, viel / wenig Lebenserfahrung). Darüber hinaus ergeben sich vielfältige Unterstützungsbedarfe aus der Ausbildung selbst heraus, z.B. im Übergang zwischen verschiedenen Praxiseinsätzen. Daher ist es wichtig, ein offenes, bedarfsorientiertes Angebot bereithalten zu können. Die Öffnung der MÜNCHENSTIFT-internen Unterstützungsangebote für alle Auszubildenden – nicht nur für Projekt-Teilnehmende mit Fluchtbiografie – im Jahr 2023 hat sich als sehr sinnvoll erwiesen: Aus allen Ausbildungsabschnitten erreichen verschiedenste Unterstützungsbedarfe die zentrale interne Begleitungsstelle, sodass Herausforderungen frühzeitig angegangen und Abbrüchen vorgebeugt werden können.

Lernbegleitung

Seit Januar 2024 wird für Pflegefachhilfe und Pflegefachperson-Auszubildende jeweils eine wöchentliche Lernbegleitung in der Freizeit angeboten. Die Treffen werden kontinuierlich besucht. In der Pflegefachhilfe-Ausbildung suchen die Auszubildende Orientierung in der Gewöhnung an schulische Lern- und Prüfungsformen. In der Pflegefachperson-Ausbildung dient das Angebot zur Examensvorbereitung und kommt ganz besonders Wiederholer*innen zugute, die vor dem erneuten Prüfungsantritt nicht mehr die Schule besuchen.

2.4. „Lessons Learned“ und Anpassungen für Kurs 7 (2024 - 2026)

Die Unterstützungsangebote für die Pflegeausbildungen sollen bedarfs- und nachfragegerecht weiterlaufen. Auf die beschriebenen Projekterfahrungen wird mit notwendigen Anpassungen für die Zielgruppe der MÜNCHENSTIFT-Auszubildenden reagiert. Beispielsweise soll durch eine gebündelte Terminkoordination mit Ausländerbehörden zum Ausbildungsbeginn sichergestellt werden, dass Auszubildende pünktlich ihren Ausbildungsvertrag antreten dürfen und keine Lerninhalte verpassen.

2.5. Kosten und Finanzierung

Die MÜNCHENSTIFT GmbH beantragt, für die im Beschluss skizzierten Aufgaben, Personal- und Sachausgaben in Höhe von 319.180,00 Euro für die Laufzeit vom 01.09.2024 bis zum 31.08.2026. Die Sachausgaben beziehen sich u.a. auf die Maßnahme- und Qualifizierungsaufgaben der Projektpartner*innen, wie Sprachförderung bei der Initiativgruppe e.V. (IG).

Ausgaben- und Finanzierungsplan: Förderdauer 01.09.2024 - 31.08.2026

Ausgaben- und Finanzierungsplan	01.09.2024	01.01.2025	01.01.2026	Gesamt
	- 31.12.2024	- 31.12.2025	- 31.08.2026	
	Angaben in €	Angaben in €	Angaben in €	Angaben in €
Ausgabenplan				
Personalkosten	40.000	120.000	80.000	240.000
Sachausgaben	20.860	41.600	16.720	79.180
Summe der Ausgaben	60.860	161.600	96.720	319.180
Finanzierungsplan				
Kommunale Mittel MBQ	60.860	161.600	96.720	319.180
Gesamtfinanzierung	60.860	161.600	96.720	319.180

3. Ziel / Maßnahmen, Nutzen

Projektfortsetzungen im Programmbereich Pflege des Sachgebiets „Übergänge in Ausbildung & Beruf“ im Rahmen des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms.

4. Entscheidungsvorschlag

Der Förderung zur Fortsetzung der Qualifizierungsmaßnahmen wird zugestimmt und für das Jahr 2024 bewilligt. Die Finanzierung erfolgt aus vorhandenen MBQ-Mitteln im Haushalt des Referats für Arbeit und Wirtschaft, für die Jahre 2025 und 2026 vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts.

5. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

Es handelt sich hierbei um die Darstellung von Maßnahmen zur Arbeitsmarktintegration (s. Leitfaden Klimaschutzprüfung).

6. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten

Die Stadtkämmerei hat die Sitzungsvorlage zur Kenntnis genommen und keine Einwände erhoben.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferent des Referats für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, und der Verwaltungsbeirat für Beschäftigungs- und Qualifizierungspolitik, Herr Stadtrat Thomas Schmid, haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Dem Träger „Münchner Volkshochschule GmbH“ werden für den Förderzeitraum vom 01.09.2024 bis 31.08.2026 bis zu 590.997,68 EUR bewilligt.
Die Mittel für das Förderjahr 2024 stehen im vorhandenen MBQ-Budget des genehmigten Haushaltsplans 2024 im Produkt 44 331 400 „Beschäftigungsförderung“ zur Verfügung. Vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Haushalt 2025 und 2026 stehen im vorhandenen Budget Mittel aus dem Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm für das o.g. Projekt zur Verfügung.
2. Dem Träger „MÜNCHENSTIFT GmbH“ werden für den Förderzeitraum vom 01.09.2024 bis 31.08.2026 bis zu 319.180 EUR bewilligt.
Die Mittel für das Förderjahr 2024 stehen im vorhandenen MBQ-Budget des genehmigten Haushaltsplans 2024 im Produkt 44 331 400 „Beschäftigungsförderung“ zur Verfügung. Vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Haushalt 2025 und 2026 stehen im vorhandenen Budget Mittel aus dem Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm für das o.g. Projekt zur Verfügung.
3. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Clemens Baumgärtner
Berufsm. StR

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an das Revisionsamt

z.K.

V. Wv. Referat für Arbeit und Wirtschaft – FB3

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An das Sozialreferat (S-I-AP4)

An das GSR (GSR-GP-P)

An das Jobcenter

z.K.

Am.....